



HELLA wächst im ersten Quartal um rund 14 Prozent

- **Automotive- und Aftermarket-Geschäft treiben Umsatzentwicklung**
- **Ergebnis (EBIT) durch Lieferantenausfall stark belastet**
- **Gesamtjahr: Umsatzprognose bestätigt, Ergebnis unter Vorjahr erwartet**

Lippstadt, 25. September 2015. Beflügelt von Neuanläufen sowie einem guten Marktumfeld in Europa und Amerika hat die HELLA KGaA Hueck & Co., einer der weltweit führenden Automobilzulieferer, ihren eingeschlagenen Wachstumskurs in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres 2015/2016 (GJ vom 1. Juni 2015 bis 31. Mai 2016) fortgesetzt – wenngleich das Ergebnis durch den Ausfall eines Lieferanten stark belastet wurde. So hat HELLA den konzernweiten Umsatz im ersten Quartal, das am 31. August 2015 endete, auf 1,50 Milliarden Euro gesteigert (Vorjahr: 1,32 Milliarden Euro). Dies entspricht einem Wachstum von 14 Prozent. Rund 4 Prozentpunkte davon gehen auf positive Wechselkurseffekte zurück. Damit ist es HELLA gelungen, weiterhin stärker als der globale Automobilmarkt zu wachsen

„Mit dem Umsatzwachstum im ersten Quartal sind wir sehr zufrieden. Die starke Entwicklung zeigt, dass unsere langfristig orientierte Wachstumsstrategie intakt ist“, sagt Dr. Rolf Breidenbach, Vorsitzender der Geschäftsführung. „Stark getrübt wurde unser Erfolg allerdings durch den Ausfall eines chinesischen Lieferanten. Unsere eingeschlagene strategische Entwicklung setzen wir aber weiter fort.“

Der außerordentliche Lieferantenausfall in China führte im ersten Quartal zu erheblichen Mehraufwendungen zur Absicherung der Lieferkette sowie zu nachfolgenden Abschreibungen. Durch diese Sonderbelastung ging das EBIT gegenüber dem Vorjahresquartal um 26 Millionen Euro auf 69 Millionen Euro zurück.



Die operative Ergebnismarge (EBIT-Marge) sank entsprechend auf 4,6 Prozent. Ohne die außerordentliche Sonderbelastung wäre das EBIT um rund 4 Prozent auf 98 Millionen Euro gestiegen und die EBIT-Marge läge bei 6,6 Prozent.

Automotive

Das Segment Automotive hat im ersten Quartal dank einer guten Nachfrage in Europa und Amerika sowie weiteren Neuanläufen erneut einen starken Umsatzanstieg verzeichnet. Der externe Umsatz nahm um 15 Prozent auf rund 1,1 Milliarden Euro zu. Das operative Ergebnis (EBIT) sank aufgrund der Sonderbelastungen im Zusammenhang mit dem Ausfall des chinesischen Lieferanten auf 48 Millionen Euro (Vorjahr: 76 Millionen Euro). Die EBIT-Marge verschlechterte sich auf 4,3 Prozent nach 7,8 Prozent im Vorjahresquartal. Ansonsten wäre das EBIT leicht um 1 Million Euro gestiegen und die EBIT-Marge läge bei 6,9 Prozent.

Aftermarket

Das Segment Aftermarket hat sich im ersten Quartal gegenüber dem Vorjahr deutlich positiv entwickelt. Die Nachfrageschwäche im ersten Quartal des vergangenen Geschäftsjahres konnte wieder aufgeholt werden. Der externe Umsatz stieg um 10 Prozent auf 292 Millionen Euro. Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich auf 17 Millionen Euro (Vorjahr: 15 Millionen Euro). Die korrespondierende EBIT-Marge lag wie im Vorjahresquartal bei 5,8 Prozent.

Special Applications

Eine anhaltend schwache Nachfrage im Agrarsektor hat auch im ersten Quartal des laufenden Geschäftsjahres das Segment Special Applications beeinflusst. Der externe Umsatz ging leicht auf 72 Millionen Euro (Vorjahr: 73,2 Millionen Euro) zurück. Das



operative Ergebnis (EBIT) stieg um 1 Million Euro auf rund 5 Millionen Euro, wodurch sich die EBIT-Marge von 6,2 Prozent auf 7,6 Prozent verbesserte.

HELLA verfügt weiterhin über ein sehr solides Finanzierungsprofil. Die Eigenkapitalquote des Unternehmens betrug 40 Prozent. Die Nettofinanzschulden betrugen das 0,1-fache des EBITDA der letzten 12 Monate.

Geschäftsprognose: Umsatzwachstum bestätigt – Ergebnis um einmaligen Lieferantenausfall reduziert

Für das gesamte Geschäftsjahr 2015/2016 bestätigt der HELLA Konzern seine Prognose im Hinblick auf ein Umsatzwachstum im mittleren bis hohen einstelligen Prozentbereich. Das EBIT wird aufgrund der Belastung durch den Lieferantenausfall voraussichtlich unter dem Vorjahreswert liegen.

Ausgewählte Finanzkennzahlen aus dem Q1-Bericht 2015/2016

(Angaben im Millionen Euro)

	Q1 2015/2016	Q1 2014/2015	Veränderung
Umsatzerlöse	1.496	1.318	+14%
Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)*	69	95	-27%
Ergebnis vor Lieferantenausfall	98	95	+4%
EBIT-Marge	4,6%	7,2%	-2,6pp
Eigenkapitalquote	39,7%	30,9%	+8,8pp

*Vorjahr angepasst wegen Reklassifizierung des sonstigen Finanzergebnisses.

Über weitere Details zur Unternehmensstrategie und die Aktivitäten in den einzelnen Geschäftssegmenten informiert der aktuelle Q1-Bericht 2015/2016. Dieser ist ab sofort auf der Website der HELLA KGaA & Hueck Co. als Download verfügbar.

Hinweis:

Diesen Text sowie passendes Bildmaterial finden Sie auch in unserer Pressedatenbank unter:
www.hella.de/presse



HELLA KGaA Hueck & Co., Lippstadt: HELLA ist ein global aufgestelltes, börsennotiertes Familienunternehmen mit rund 32.000 Beschäftigten an mehr als 100 Standorten in über 35 Ländern. Der HELLA Konzern entwickelt und fertigt für die Automobilindustrie Komponenten und Systeme der Lichttechnik und Elektronik und verfügt weiterhin über eine der größten Handelsorganisationen für Kfz-Teile, Zubehör, Diagnose und Serviceleistungen in Europa. In Joint-Venture-Unternehmen entstehen zudem komplette Fahrzeugmodule, Klimasysteme und Bordnetze. Mit über 6.000 Beschäftigten in Forschung und Entwicklung zählt HELLA zu den wesentlichen Innovationstreibern im Markt. Darüber hinaus gehört der HELLA Konzern mit einem Umsatz von 5,8 Milliarden Euro im Geschäftsjahr 2014/2015 zu den Top 40 der weltweiten Automobilzulieferer sowie zu den 100 größten deutschen Industrieunternehmen.

Weitere Informationen erhalten Sie von:

Dr. Markus Richter
Unternehmenssprecher
HELLA KGaA Hueck & Co.
Rixbecker Straße 75
59552 Lippstadt
Deutschland
Tel.: +49 (0)2941 38-7545
Fax: +49 (0)2941 38-477545
Markus.Richter@hella.com
www.hella.com